



SITZUNG VOM

29. März 1976

P r o t o k o l l

der 18. Sitzung

Datum: Montag, 29. März 1976  
Zeit: 19.00 Uhr bis 21.35 Uhr  
Ort: Singsaal Lättenwiesen  
Vorsitz: Ratspräsident Hans Wiederkehr  
Anwesend: 35 Mitglieder  
Abwesend: Karl Kuhn (Militärdienst)  
Protokoll: Ratssekretär Werner Pfenninger



Geschäfte

1. Mitteilungen

- 1.1 Motion Albert Fuchs und sieben Mitunterzeichner betreffend Schaffung einer Verordnung über Arbeitslosenhilfe - Eingang
- 1.2 Postulat Peter Reinhard und neun Mitunterzeichner betreffend Einsatz für Teilarbeitslose und Arbeitslose - Eingang
- 1.3 Kleine Anfrage Hugo Jung betreffend Versand Stimmkuverts - Antwort des Stadtrates

2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 1. 3. 1976

3. Motion Brigitta Spörndli und sechs Mitunterzeichner betreffend Informations-, Mitsprache- und Mitbestimmungsrecht für die städtischen Beamten, Angestellten und Arbeiter - Begründung
4. Wahl einer Spezialkommission zur Behandlung des eingehenden Geschäftes Nordumfahrung/Südstrasse
5. Bericht und Antrag der 2. Spezialkommission Halden zur Zustimmung zum reduzierten Raumprogramm der Schulanlage Halden, basierend auf 24 Klassenzimmern
6. Interpellation Dr. Robert Schindler betreffend Fussweg, Fahrrad- und Reitwegnetz - Antwort des Stadtrates
7. Genehmigung von Abrechnungen

- 7.1 Bauabrechnung über Mess-, Schalt- und Transformatorstation "Neugut" mit Kabel- und Strassenbeleuchtungsanlagen in der Cher-, Kanal- und Feldeggstrasse

- Baukosten	Fr. 682'396.15
- Kreditunterschreitung	Fr. 12'603.85



7.2 Bauabrechnung über Familien- erholungsanlage im Auholz		
- Baukosten	Fr.	146'012.25
- Nachtragskredit	Fr.	11'012.25
7.3 Bauabrechnung über öffentliche Anlage Schulstrasse, Brunnen- anlage, Parkplatz, Fussweg		
- Gesamtbaukosten	Fr.	209'592.30
- Nachtragskredit	Fr.	18'592.30
7.4 Bauabrechnung über Ringstrasse, Teilstück Wallisellerstrasse/ Rietgrabenstrasse		
- Baukosten	Fr.	944'665.80
- Kreditunterschreitung	Fr.	133'334.20
7.5 Bauabrechnung über Sammel- kanal Pfändwiesen		
- Baukosten	Fr.	305'201.10
- Kreditunterschreitung	Fr.	14'798.90
7.6 Bauabrechnung über Büro- pavillon beim Stadthaus		
- Baukosten	Fr.	468'565.65
- Nachtragskredit	Fr.	33'565.65
7.7 Bauabrechnung Erweiterung Wasserversorgungsnetz Dorfkern Opfikon		
- Baukosten	Fr.	70'310.80
- Nachtragskredit	Fr.	7'010.80

8. Fragestunde gemäss § 65 der Geschäftsordnung



1. Mitteilungen

1.1 Motion Albert Fuchs und sieben Mitunterzeichner betreffend Schaffung einer Verordnung über Arbeitslosenhilfe - Eingang

Der Rat nimmt Kenntnis vom Eingang der Motion Albert Fuchs und Mitunterzeichner betreffend Schaffung einer Verordnung über Arbeitslosenhilfe. Die Begründung erfolgt an einer der nächsten Sitzungen.

1.2 Postulat Peter Reinhard und neun Mitunterzeichner betreffend Einsatz für Teilarbeitslose und Arbeitslose - Eingang

Vom Eingang des Postulates Peter Reinhard und neun Mitunterzeichner betreffend Einsatz für Teilarbeitslose und Arbeitslose wird Kenntnis genommen. An der nächsten Sitzung wird die mündliche Begründung gemäss § 61 Abs. 1 der Geschäftsordnung erfolgen.

1.3 Kleine Anfrage Hugo Jung betreffend Versand von Stimmkuverts - Antwort des Stadtrates

Mit Beschluss Nr. 90 vom 17. Februar 1976 erteilt der Stadtrat die Antwort auf die von Hugo Jung eingereichte Kleine Anfrage betreffend Versand der Stimmkuverts, wovon Kenntnis genommen wird.

1.4 Bundesgerichtsverfahren Stadtrat Opfikon gegen Regierungsrat des Kantons Zürich betreffend Forderung im Zusammenhang mit dem Bau der Nationalstrasse N1 b

Der Stadtrat gibt mit Schreiben vom 9. März 1976 bekannt, dass das Verfahren vom Bundesgericht als erledigt abgeschrieben werden kann, weil die kantonale Baudirektion der Stadt Opfikon neben den bereits anerkannten Fr. 243'600.-- zusätzlich noch Fr. 100'000.-- vergüten wird, womit die Gesamtabfindung Fr. 343'600.-- beträgt.

2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 1. 3. 1976

Das Protokoll der Sitzung vom 1. März 1976 wird genehmigt.



3. Motion Brigitta Spörndli und sechs Mitunterzeichner betreffend Informations-, Mitsprache- und Mitbestimmungsrecht für die städtischen Beamten, Angestellten und Arbeiter - Begründung

Die Motionärin begründet die Motion und ersucht die Ratsmitglieder um Ueberweisung an den Stadtrat.

Stadtpräsident Bruno Begni verliest die Antwort des Stadtrates. Der Beschluss Nr. 131 vom 16. März 1976 wird allen Mitgliedern verteilt. Aus diesem ist ersichtlich, dass der Stadtrat nicht bereit ist, die Motion entgegenzunehmen, sondern beantragt, diese nicht zu überweisen.

Die Fraktionssprecher Hugo Jung (CVP), Hans Rudolf Leemann (Fdp), Werner Burri (SVP/BGB) und Rolf Jelinek (LdU) beantragen Ablehnung und Nichtüberweisung der Motion.

Urs von Tobel und Willi Oehler unterstützen die Motion und plädieren für Ueberweisung.

Peter Reinhard fragt die Motionärin an, ob sie bereit sei, die Motion in ein Postulat umzuwandeln.

Frau Spörndli erteilt ihre Zustimmung zur Umwandlung der Motion in ein Postulat und ersucht um Ueberweisung des Postulates.

Die Abstimmung ergibt für den Antrag Leemann auf Nichtüberweisung 25 Stimmen, 10 Stimmen werden für Ueberweisung des Postulates gezählt.

4. Wahl einer Spezialkommission zur Behandlung des eingehenden Geschäftes Nordumfahrung/Südstrasse

Die Interfraktionelle Konferenz unterbreitet dem Rat einen einstimmigen Vorschlag für eine Spezialkommission Nordumfahrung/Südstrasse. Der Vorschlag wird nicht vermehrt.



Der Grosse Gemeinderat

- gestützt auf den Antrag seines Büros vom 16. 2. 1976 -

b e s c h l i e s s t:

1. Für das Geschäft Nordumfahrung/Südstrasse wird eine Spezialkommission von sieben Mitgliedern eingesetzt.
2. Dieser Spezialkommission gehören folgende Mitglieder an:
  - Robert Schindler (FdP), Präsident
  - Hans Rudolf Leemann (FdP)
  - Robert Straumann (CVP)
  - Urs von Tobel (GV)
  - Werner Burri (SVP/BGB)
  - Rico Kradolfer (SP)
  - Willi Oehler (EVP)
3. Sie nimmt insbesondere Stellung zur Zweckmässigkeit und zu den finanziellen Konsequenzen des die Stadt Opfikon betreffenden Strassenausbaues.
4. Mitteilung an
  - die Gewählten
  - Stadtpräsident
  - Bauvorstand
  - Stadtingenieur
  - Stadtkanzlei
  - Finanzverwaltung



5. Bericht und Antrag der 2. Spezialkommission Halden zur  
Zustimmung zum reduzierten Raumprogramm der Schulanlage  
Halden, basierend auf 24 Klassenzimmern

Die am 2. Februar 1976 gewählte 2. Spezialkommission Halden hat vor Fristablauf Bericht und Antrag abgeliefert. Sie beantragt, von der Untersuchung Kenntnis zu nehmen. Dem Antrag wird mit 31 zu 0 Stimmen zugestimmt.



Der Grosse Gemeinderat

- gestützt auf den Antrag der 2. Spezialkommission  
Halden -

b e s c h l i e s s t :

1. Von der Untersuchung über die Entwicklung der Schülerzahlen und deren Resultat wird in zustimmendem Sinne Kenntnis genommen.
2. Dem Raumprogramm, basierend auf 24 Klassenzimmern, wird zugestimmt.
3. Mitteilung an
  - Mitglieder der stadträtlichen Kommission (5)
  - Schulpflege Opfikon
  - Liegenschaftenvorstand
  - Liegenschaftensekretariat
  - Finanzverwaltung
  - Stadtpräsident
  - Stadtkanzlei



6. Interpellation Dr. Robert Schindler betreffend Fussweg,  
Fahrrad- und Reitwegnetz - Antwort des Stadtrates

Der Stadtrat unterbreitet mit Beschluss Nr. 98 vom 17. 2. 1976 die Antwort auf die von Robert Schindler am 29. 9. 1975 eingereichte Interpellation betreffend Fussweg, Fahrrad- und Reitwegnetz.

Der Interpellant verzichtet von sich aus auf eine Diskussion. Er erklärt, dass er von der Antwort auf Frage 1 nicht befriedigt sei; Frage 2 dagegen sei in Ordnung beantwortet.

Stadtrat Georges Gross wird nach Abklärungen weitere Informationen zu Frage 1 nachliefern.

Paul Broglie bemängelt, dass die Stellungnahme des Stadtrates erst jetzt verteilt wurde. In der kurzen Zeit sei es unmöglich, einen Entscheid zu treffen. Er äussert den Wunsch, dass sich der Stadtrat mit dem Büro zusammen etwas Besseres einfallen lasse, um eine rechtzeitige Verteilung von stadträtlichen Antworten auf parlamentarische Vorstösse zu gewährleisten.

7. Genehmigung von Abrechnungen

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt, dass den vorgelegten Abrechnungen zugestimmt wird.

Den vom Stadtrat vorgelegten sieben Abrechnungen wird einstimmig und ohne Diskussion zugestimmt.



Der Grosse Gemeinderat

- gestützt auf die Anträge des Stadtrates vom 6. 1. 1976,  
20. Januar 1976 und 3. Februar 1976 -

b e s c h l i e s s t :

1. Die Bauabrechnung über die Mess-, Schalt- und Transformatorenstation "Neugut" mit Kabel- und Strassenbeleuchtungsanlagen in der Cher-, Kanal- und Feldeggstrasse mit Baukosten von Fr. 682'396.15 wird genehmigt.
2. Die Bauabrechnung über die Familienerholungsanlage im Auholz mit Nettoaufwendungen von Fr. 146'012.25 wird genehmigt. Für die Kreditüberschreitung von Fr. 11'012.25 wird ein Nachtragskredit gewährt.
3. Die Bauabrechnung über die öffentliche Anlage Schulstrasse mit Brunnenanlage und Parkplatz mit Gesamtaufwendungen von Fr. 209'522.30 wird genehmigt. Für die Kostenüberschreitung im Betrage von Fr. 18'592.30 wird ein Nachtragskredit gewährt.
4. Die Bauabrechnung über die Erstellung der Ringstrasse, Teilstück Wallisellerstrasse bis Rietgrabenstrasse, mit Baukosten von Fr. 944'665.80 wird genehmigt.
5. Die Bauabrechnung über den Sammelkanal Pfändwiesen mit Baukosten von Fr. 305'201.10 wird genehmigt.
6. Die Bauabrechnung über die Erstellung des Büro-pavillons beim Stadthaus mit gesamten Baukosten von Fr. 468'565.65 wird genehmigt. Für die Kostenüberschreitung wird ein Nachtragskredit von Fr. 33'565.65 bewilligt.
7. Die Bauabrechnung über die Erweiterung des Wasserversorgungsnetzes Dorfkern Opfikon mit Brutto-Baukosten von Fr. 70'310.80 wird genehmigt. Für die Kostenüberschreitung von Fr. 7'010.80 wird ein Nachtragskredit gewährt.



8. Mitteilung an

- Stadtrat
- Bauvorstand
- Werkvorstand
- Finanzverwaltung
- Bauverwaltung
- Betriebsleitung Städtische Werke
- Stadtingenieur
- Stadtkanzlei
- Finanzvorstand
- Liegenschaftenvorstand
- Liegenschaftensekretariat



8. Fragestunde gemäss § 65 der Geschäftsordnung

Es werden Fragen über folgende Themen beantwortet:

- Glatthofsaal
- Einwohnerzahl der Stadt Opfikon
- Benzin unter Glattbruggler Bahnhof
- SBB-Flughafenlinie, Lärmimmissionen, Kinderspielplätze
- Bauabrechnungen Lättenwiesen und Schwimmbad
- Benützungsreglement von gemeindeeigenen Anlagen und Einrichtungen
- Förderung der Stimmbeteiligung
- Aushilfskraft auf der Stadtverwaltung
- Verschmutzung von Strassen durch Lastwagen, beladen mit Kies und Abfuhrmaterialien
- Riethofstrasse/Flughofstrasse, fehlende Fussgängerstreifen
- Frequenzen unserer Badeanlage
- Duschanlage im Schulhaus Lättenwiesen
- Strassenkreuzung Thurgauer-/Wallisellerstrasse, Sanierung
- Umweltschutz (Oeltankreinigungen)

Der Polizeivorstand weilt in den Ferien. Er wird die an ihn gerichteten Fragen nach seiner Rückkehr beantworten.



Schluss der Sitzung

Gegen die Geschäftsführung werden keine Einwendungen erhoben.

Der Vorsitzende macht auf die Rekursmöglichkeit aufmerksam.

Die nächste Sitzung ist auf den 3. Mai 1976 festgesetzt.

Für richtiges Protokoll

Der Ratssekretär

  
.....



PROTOKOLL  
DES GROSSEN  
GEMEINDERATES  
OPFIKON

365

SITZUNG VOM

29. März 1976

Protokoll geprüft

Der Ratspräsident

*Miederhals*

.....

Der 1. Vizepräsident

*W. Büchi*

.....

Der 2. Vizepräsident

*Hind*

.....